



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Winstein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Meil weegs von der Stadt Lüneburg / auf
dem Weeg nach Hamburg zu. Es sind beede
das Schloß und das Städtlein vorhin ziem-
lich fest gewesen. Aber A. 1637. sind / auf der
Landsfürstlichen Obrigkeit Verordnung / die
Wälle / sonderlich am Schlosse / mehrentheils
niedergerissen worden. Das Wasser Luhe
kommt eine Viertel Meil weegs von Winsen
in den Elbstrom / in welchem man zu Zeiten
Lachse / und Lachs-Forellen fällt.

Es ist noch ein Winsen in dem Lüneburger
Lande / an dem Wasser Aller / nahend der
Stadt Zell / von welchem Orte in der Brau-
schweigischen Chronick pag. 417. zum Jahr
1388. zu lesen. Solle / wo nicht ein Städtlein /
jedoch ein wolgebaueter Flecken seyn.

Winsheim.

WInsheim ist eine Reichs- Stadt an der
Wisch / nahend Uffenheim in Franken / auf
einem guten und von Weinwachs frucht-
baren Boden / soll An. 425. von Windegast /
so Königs Pharamundi Raht gewesen / seyn
erbauet worden; hat eine kleine Pfarrkirche /
wie auch im Spital eine Kirche und Capel-
len / item eine wolbestellte Schule. Hat im
Teutschen Schwedischen Krieg sehr viel aus-
gestanden.

Winstein.

WInstein ist ein Schloß / davon sich die
Edlen von Winstein ehebessen geschrie-
ben. Herzog Anton zu Lottringen hat solches
A. 1515. auf S. Venceslai Tage ziemlich ein-
genommen / und auf Allerheiligen Tag ver-
brennet.

Min: